

PFARRBLATT

Ein besseres
Morgen



VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. Februar 2026

**Vierter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:

Zefanja 2,3; 3,12-13

2. Lesung: 1. Korinther 1,26-31

Evangelium: Matthäus 5,1-12a

41344



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt. «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

41323



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Februar

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.



Das ist schon ein schräger Termin, den Maria und Josef erleben, als sie mit Jesus 40 Tage nach seiner Geburt in den Jerusalemer Tempel gehen, um einer religiösen Pflicht nachzukommen. Sie begegnen Simeon und Hanna, deren Leben und Verhalten aus dem Rahmen fällt. Im Alltäglichen geschieht Außergewöhnliches, denn Gott kommt in seinem Sohn in den Alltag der Menschen. Das feiern wir auch am Fest der Darstellung des Herrn (2. Februar).

41345 co

Foto: picture alliance/Zoonar | Wojciech Kazienczyk



Foto: BuH/picture alliance/Zoonar | Wojciech Kazienczyk

Die Seligpreisungen, sie sind die Hoffnung auf ein besseres Morgen: Hoffnung, auf die ich bauen kann, die mich aufrichtet. Es fällt mir leichter, auf Gott zu bauen, wenn ich ihn in meinem Leben immer wieder als helfenden und rettenden Gott erfahren habe. Und



das erfahre ich auch immer wieder: Die Hoffnung auf Gottes Wirken hilft auch in einer Gegenwart, die auf den ersten Blick wenig Anlass zur Hoffnung gibt, bringt Licht in das Dunkel, das mich umgibt.

GOTTESDIENSTE - 31. Jänner bis 08. Feber 2026

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den Hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 31.	18:00	Hl. Messe	Hl. Johannes Bosco † Gregor u. Christine Sloboda u. Ang.
So 01.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Vierter Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde † Josefa Leiner † Franziska Lentsch u. Ang. † Lorenz Pelzmann u. Eltern † Ivan u. Rosalia Fritzky † Aloisia Leiner, Rosa u. Alexander Steiner † Franz Steiner, † Magdalena u. Lorenz Steiner
Mo 02.	18:00	Hl. Messe	Darstellung des Herrn - Tag des geweihten Lebens - Maria Lichtmess Mit Blasiussegen † Julius u. Katharina Steiner
Di 03.	09:00	Hl. Messe	Hl. Blasius Mit Blasiussegen
Mi 04.	09:00 18:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Hl. Rabanus Maurus
Do 05.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Agatha
Fr 06.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Paul Miki u. Gefährten
Sa 07.	18:00	Hl. Messe	Hl. Nivard † Martin u. Juliane Steiner u. Kinder † Maria u. Lorenz Zwinger u. Kinder und für alle lebenden u. verstorbenen Ang.
So 08.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Fünfter Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde † Hans Steiner u. Ang. † Lorenz u. Emilie Lentsch u. Tochter Waltraud † Julius u. Katharina Steiner

Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe

VORANKÜNDIGUNGEN

Sa,	07.02.	20:00	Frauenkränzchen der KFB im Gasthof Kummer	
Sa,	14.02.	11:30	Taufe - Valentina Fleischhacker	
So,	15.02.	11:30	Taufe - Lorenz Johann Lackner	

Einladung zur Mariazell-Wallfahrt

Montag, 6. Juli - Donnerstag, 9. Juli 2026

„Wir ziehen zur Mutter der Gnaden, zu ihrem hochheiligen Bild“

Was erwartet dich:

Wir feiern täglich die Heilige Messe

Wir beten täglich den Rosenkranz

Wir singen - falls genug Luft bleibt - während des Gehens Marienlieder

*Wir pilgern bei Sonnenschein und Regen, treffen aber immer wieder auf
unser Begleitfahrzeug, das dich mitnehmen kann*

Wir bewältigen in drei Tagen ungefähr 31 km, 22 km und 29 km

*Wir nehmen das Pilgerkreuz auf uns, tragen es ein Stückchen, geben es
weiter, plaudern, essen gemeinsam und schlafen in schönen Hotels*

41325

Beate Heinen



Es sind die kleineren Feste, die den Februar prägen: Das Fest der Darstellung des Herrn am 2. Februar, an dem die Kirche in Erinnerung an Simeon und Hanna den Tag des geweihten Lebens begeht. Am 3. Februar wird uns der Blasiussegen zugesprochen gegen Halskrankheiten und allem anderen, was uns bildlich gesprochen „im Halse steckenbleibt“. Am 11. Februar gedenkt die Kirche Unserer Lieben Frau in Lourdes und feiert seit 1993 den Welttag der Kranken: Kleine Stationen auf unserem Glaubens- und Lebensweg mit und zu Gott.